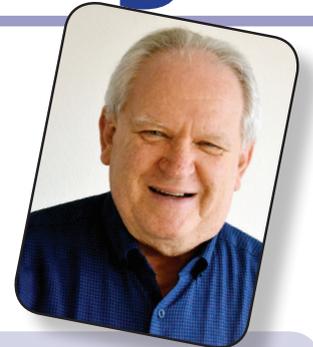


Grenzen, Horizonte und Einschränkungen

Wer bin ich? Und was sind wir?

Mit Dr. Jim Feil, USA*



Grenzen gehören zu den wichtigsten Bausteinen für unser Leben. Sie dienen zum Beispiel dem Zweck, eine von der äusseren Welt getrennte innere Welt aufzubauen. Dadurch wird erst ein Austausch zwischen den beiden Welten möglich – biologisch sind wir nach diesem Prinzip gebaut. Wenn ich wissen will, wer ich bin, muss ich ein klares Grenzbewusstsein fürs Ich und Du haben. Wenn es mich interessiert, wer wir sind, muss ich klar abgrenzen können, was das Wir ausmacht. Und wenn ich mein Inneres erforschen und verstehen will, brauche ich einen klaren Blick auf vorgegebene Grenzen.

Die Zellmembran ist ein klassisches Beispiel einer uns innewohnenden Grenze. Der Austausch von Nahrung, Abfallstoffen sowie Bau- und Reparaturmaterialien, die sich je nach Bedarf in die Zelle hinein oder aus ihr heraus bewegen, wird dort vermittelt. **Es ist, als ob diese Grenzorte „Ja“ oder „Nein“ sagen zu**

abstösst, je nachdem was dem System Support gibt.

Im Prozess dieser Steuerung verändern die Grenzen ihre Durchlässigkeit je nach Situation und Umfeld ständig. Sie können sehr porös sein und starr oder dicht werden. **Sie verändern effektiv ihre Form je**

Unser Organismus trägt ein gefühltes inneres Wissen zur Funktion von Grenzen in sich.

dem, was rein oder raus will – und sie tun es auf eine sehr präzise und natürlich kontrollierende Weise. Sie haben eine klare Struktur und Ordnung, aus der heraus sie intrinsisch unterscheiden können zwischen dem, was lebenserhaltend ist und was nicht. Sie scheinen wie aus einem gefühlten inneren Wissen heraus den Weg zu zeigen. Dieses gefühlte Wissen ist das Resultat einer genialen Biochemie, die Moleküle anzieht oder

nach Zustand der inneren und äusseren Umgebung. Eine Art von Beschränkung ihrer Möglichkeiten zeigt sich dort, wo eine Grenze keine elastische Kapazität mehr besitzt. In dieser extremen Position stösst sie an die Grenzen ihrer eigenen Möglichkeiten. Es existieren also auch Grenzen innerhalb von Grenzen.

Wenn eine Grenze ihr Limit erreicht hat, kann sie sich nicht mehr weiter in eine

DATUM:

24. - 26. September 2021
(Freitag – Sonntag)

KURSZEITEN:

10.00 – 13.00 und
14.30 – 17.30 Uhr

KOSTEN: Fr. 750.-

ORT:

Polarity Bildungszentrum Schweiz,
Konradstrasse 18, 8005 Zürich (2
Gehminuten vom Hauptbahnhof;
Tramhaltestelle Sihlquai – Trams 4,
6 und 13)

SPRACHE:

Englisch (mit deutscher
Übersetzung)

ZIELGRUPPE:

Menschen, die ihr Bewusstsein für
vielfältige Formen von Grenzen
erweitern möchten.

KURSBEDINGUNGEN:

Die schriftliche Anmeldung mit
unterstehendem Talon ist ver-
bindlich. Bei einem Rücktritt bis 21
Tage vor Kursbeginn werden
Fr. 100.- an Bearbeitungsgebühren
fällig. Bei Abmeldung weniger als
21 Tage vor Kursbeginn müssen die
ganzen Kurskosten bezahlt werden.
Dies gilt auch im Krankheitsfall.
Wenn eine Ersatzperson gestellt
werden kann, entfallen diese
Kosten. Versicherung ist Sache
der Teilnehmenden. Wir empfeh-
len eine Annullierungskosten-
versicherung.

bestimmte Richtung bewegen, sondern nur noch dort verweilen, sich zurückziehen oder einen Richtungswechsel vollziehen. Wenn sich der Organismus gegen diese natürliche Einschränkung stellt und über seine systemimmanenten Grenzen geht, läuft er Gefahr, sich selber zu schädigen oder Notfallreaktionen auszulösen. Es ist deshalb bedeutsam, solche physiologischen oder psychologischen inneren Grenzen zu kennen und zu

Es existieren Grenzen innerhalb von Grenzen.

respektieren – und sie von selber auferlegten verhaltensmässigen Einschränkungen zu unterscheiden, die ohne biologische Negativfolgen modifiziert werden können.

Horizonte können als eine spezielle Form von Grenzen verstanden werden. Irgendwie ziehen sie auch immer wieder fast magisch unsere Aufmerksamkeit an. Sie sind in ihrer Form mannigfaltig und nicht standardisiert – und doch sind sie in ihrer Offenheit klar wahrnehmbar oder auch visualisierbar. Sie laden uns ein, sie zu entdecken und erforschen, damit sie eine funktionale Form bekommen und an Bedeutung zu gewinnen. Oft geschieht dies durch eine Art von Konfrontation mit dem Unbekannten, nicht selten auch noch gepaart mit dem Eingehen von Risiken. So war zum Beispiel historisch gesehen die Erforschung des amerikanischen Westens, der für die Siedler lange wie ein verlockender Horizont vor ihnen lag, der Inbegriff des Abenteuers und damit des Unbekannten und des Risikos.

Auf der Basis dieser system-biologischen, verhaltens- und umweltbezogenen Ideen führt der Kurslei-

ter die Teilnehmenden dieser Weiterbildung in eine konzeptuelle und experimentelle Erforschung der Funktionen und Rollen von Grenzen, Begrenzungen, Einschränkungen, Grenzverläufen und Horizonten. Der Hauptfokus liegt dabei auf den Auswirkungen dieser und weiterer Erkenntnisse auf unser Mit-Uns-Selbst-Sein, das bewusste Mit-Anderen-Sein und generell dem In-der-Welt-Sein.

Das Seminar offeriert eine Mischung von Vorträgen, Live-Demonstrationen, Übungen und Diskussionen. Über das Sammeln von Wissen soll der Zugang zu personalisierten Erfahrungen möglich werden, die danach reflektiert und als Inspiration für die Anwendung mit eigenen Klientinnen oder Klienten vertieft werden können.

** Dr. James «Jim» Feil studierte über viele Jahre Polarity-Therapie direkt bei ihrem Gründer Dr. Randolph Stone sowie bei dessen engstem Vertrauten, Dr. Pierre Pannetier. Durch die langjährige Erfahrung als Therapeut und Lehrer ist er in der Lage, das Polarity Modell umfassend zu unterrichten. Von 1977 – 1984 lehrte er Polarity Therapie und holistische Gesundheitslehre an der John-F.-Kennedy-University in San Francisco, innerhalb der Fakultät für «Clinical Holistic Health Education». Er doktorierte 1987 als Chiropraktor. Seine weitgespannte Berufserfahrung ist geprägt von der Zusammenarbeit mit dem bekannten Astrologen Stephen Arroyo sowie jahrelanger Studien beim körperorientierten Psychologen Stanley Keleman und Weiterbildungen in cranio-sacraler, prä- und perinataler Therapie. Er ist Gründungsmitglied der American Polarity Therapy Association (APTA) und unterrichtet in den USA, England, Deutschland, Spanien und der Schweiz.*



Anmeldetalon: Ich melde mich gemäss den vorne genannten Bedingungen an für die Weiterbildung «GRENZEN, HORIZONTE UND EINSCHRÄNKUNGEN» mit Dr. Jim Feil vom 24. – 26. September 2021:

Name..... Vorname.....
Strasse..... PLZ/Ort.....
Beruf..... Telefon.....
E-Mail..... Fax.....
Ort/Datum..... Unterschrift.....

Anmeldung senden an: Polarity Bildungszentrum Schweiz, Freischützgasse 1, 8004 Zürich oder faxen an: 044 218 80 89
Tel. 044 218 80 80 • info@polarity.ch • www.polarity.ch